

Absolventen aus Greifswald und Wismar erhalten Wissenschaftspreis

Wismar/Greifswald (OZ) Vier Absolventen von Hochschulen in MV wurden mit dem erstmals vergebenen Kurt-von-Fritz-Preis für Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet. Das Landesbüro MV der SPD-nahen Friedrich-Ebert- Stiftung ehrt junge Forscher für herausragende Arbeiten.

1. Preis: Steffi Deickert (Diplomarbeit, Uni Greifswald), Im Spannungsfeld von Kultur und „Wildnis“ – Eine Themenweg- Konzeption für das NSG „Goor“ im Biosphärenreservat Südost-Rügen.
2. Preis: Imke Brandt (Diplomarbeit, Hochschule Wismar), Eine Untersuchung zur Entwicklung eines Frühwarnsystems zur Analyse kommunaler Finanzen.
3. Preise: Manuel Dethloff (Magisterarbeit, Uni Greifswald), Kontinuität und Wandel in der Hochschulpolitik des Landes MV 1990 bis 2006; Anna Träder (Diplomarbeit, Uni Greifswald), 60 Jahre später: Posttraumatische Symptome und aktuelle Psychopathologie ehemaliger deutscher Kriegskinder des Zweiten Weltkriegs.

Der Preis ist nach Kurt von Fritz (1900 – 1985) benannt. Er wurde 1933 außerordentlicher Professor für Griechisch an der Universität Rostock. Fritz war neben dem gebürtigen Schweizer Karl Barth der einzige deutsche Hochschullehrer, der 1934 den Diensteid auf Hitler verweigerte.

Info: www.fes-mv.de

<http://www.ostsee-zeitung.de/archiv/index.phtml?Param=DB-Artikel&ID=3255497>



PreisträgerInnen mit den Juroren

Der verweigerte Eid auf Hitler - "Kurt von Fritz"-Wissenschaftspreis 2007



Donnerstag, 13 Dezember 2007



Am Abend des 12. Dezember 2007 wurde erstmals der "Kurt von Fritz"-Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen an der Universität Rostock verliehen. Der Preis ist nach dem einzigen deutschen Professor benannt, der den Eid auf Adolf Hitler verweigert hat. Gestiftet wird er von der [Friedrich-Ebert-Stiftung \(FES\)](#).

Insgesamt gab es vier PreisträgerInnen, hiervon stammen drei von der Universität Greifswald und eine von der Hochschule Wismar. Einmütig sprachen die Juroren Prof. Mönch-Kalina (Wismar), Prof. Stamm-Kuhlmann (Greifswald) und Prof. Großheim (Rostock) Steffi Deickert für ihre Arbeit "Im Spannungsfeld von Kultur und Wildnis - Eine Themenweg-Konzeption für das Wald-NSG 'Goor' im Biosphärenreservat Südost-Rügen" den ersten Preis zu. Die Preisträger:

- 1. Platz:** Steffi Deickert (Universität Greifswald)
- 2. Platz:** Imke Brandt (Hochschule Wismar)
- 3. Platz:** Anna Träder (Universität Greifswald), Manuel Dethloff (Universität Greifswald)

http://www.endstation-rechts.de/index.php?option=com_content&task=view&id=979&Itemid=92